

Bolivien/Chile, Altiplano und Atacama-Wüste



Diese Wander-Rundreise führt uns in eine der großartigsten Landschaften unserer Erde. Die Reise beginnt am Altiplano im Südwesten Boliviens und führt uns schließlich nach Nordchile in die Atacama-Wüste. Immer wieder unternehmen wir Wandertouren, um die Landschaft intensiv spüren zu können...



Art der Reise: Wander-Rundreise in Bolivien und Chile

Anforderungen:

Es handelt sich um eine Rundreise mit Wanderungen (ca. 12 Wandertage). In den Städten sind wir in Hotels der Mittelklasse untergebracht. Während der Jeeptour am Altiplano übernachteten wir in sehr einfachen Unterkünften. Aufgrund der großen Höhe (zwischen 3700 und 6000 Meter) ist es vor allem in der Früh sehr kalt (-15°C). Entsprechende Kleidung, Schlafsack, sowie feste, warme Schuhe, sind mitzubringen. Die Gehzeiten beim Wandern betragen zwischen 2 und 7 Stunden, wobei maximal 1000 Höhenmeter überwunden werden. Jede Wanderung kann aber beliebig abgebrochen werden – damit haben wir keinerlei Druck bei unseren Touren!

Naturfreunde Reiseleitung: Gerhard Rosenits

Mindest- Maximalteilnehmer: 6/12 Personen

Information und Anmeldung: Angela Hausmann, 02742/357211-16, angela.hausmann@naturfreunde.at

Stand: Dezember 2022

Druck-, und Satzfehler vorbehalten

Fotos © Andean-Expeditions, Michael Dirninger

Als Grundlage für deine „Reise mit den Naturfreunden Niederösterreich“ dienen die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) und die vorliegenden besonderen Reisebedingungen der Naturfreunde Niederösterreich.

Termin: 3. – 25. September 2022

Preis pro Person (ohne Flug):

Naturfreundemitglieder: € 3.890,-

Nichtmitglieder: € 3.990,-

Leistungen:

- Flughafentransfers in Sucre und La Paz
- 12 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- 7 Übernachtungen in einfachen Quartieren
- Überlandfahrt im Nachtbus
- Verpflegung lt. Detailprogramm
- Fahrten und Wanderungen laut Programm
- Permits und Eintritte
- Naturfreunde Reiseleitung

Nicht inkludierte Leistungen:

- Flugtickets (Sobald die Durchführung der Reise fixiert ist, werden wir die kostengünstigsten Tickets besorgen. Richtpreis für das Ticket Wien-Sucre liegt bei ca. € 1.000,-)
- Zusatzkosten bedingt durch Krankheit, Flugverspätungen, höhere Gewalt
- persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Eintritte diverser Sehenswürdigkeiten
- Getränke und Mahlzeiten die nicht angeführt sind
- Reiseversicherung KomplettSchutz: € 349,- pro Person (Reisepreis bis € 5.000,-)

Buchungsschluss: 19. März 2022

Naturfreunde Touristik GesmbH

Tel: 02742/357211-16

Email: niederoesterreich@naturfreunde.at

www.niederoesterreich.naturfreunde.at

3100 St. Pölten, Heßstraße 4/2

UID Nr: ATU 19779005 **FN 103637 h**

Gerichtsstand St. Pölten

IBAN: AT891400027610814986, BIC: BAWAATWW

Details und Reiseverlauf zur Rundreise Bolivien/Chile:

Wir starten in Sucre, der offiziellen Hauptstadt Boliviens, fahren über Potosí zum Salar de Uyuni, dem größten Salzsee unserer Erde. Hier sind wir mit Geländefahrzeugen am faszinierenden Altiplano unterwegs. Seen mit Flamingos, farbige Wüstenberge und Vulkane prägen das Landschaftsbild.

Nach dem Grenzübergang zu Chile besteigen wir einen über 5000 Meter hohen Aussichtsblick, ehe wir nach San Pedro, einer kleinen Wüstenstadt, kommen. Wanderungen führen uns in die großartige Atacama-Wüste. Nach einem Abstecher am Pazifik, geht's wieder hinauf in die Berge, nach Putre.

Wir kommen zum Lauca-Nationalpark, der mit seinen Seen, Feuchtgebieten und schneebedeckten Vulkanen, zu den schönsten seiner Art zählt. Unmittelbar daneben ist der Sajama-Nationalpark, der wieder in Bolivien liegt. Hier wandern wir in der flachen Puna, eingerahmt von schneebedeckten Sechstausendern. Zum Abschluss besteigen wir noch den 6.052m hohen Acotango, ehe wir zurück nach La Paz fahren, wo wir unsere Reise beenden werden.



Reiseverlauf:

1. Tag: Flug von Wien nach Bogota.
2. Tag: Weiterflug nach Santa Cruz und Sucre: Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtspaziergang in Sucre, der nominellen Hauptstadt Boliviens. Die Altstadt von Sucre, auch weiße Stadt genannt, ist als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Sucre liegt bereits auf 2.800m – unsere Akklimatisation kann also beginnen. (-/-/-)
3. Tag: Heute geht es ins Umland von Sucre. Wir werden den traditionellen Markt in Tarabuco sehen, besuchen die Landbevölkerung und werden viel über ihr Leben lernen. Wir wandern zwischen Bauernhöfen und befinden uns auf über 3000m. Ein traditionelles Mittagessen ist natürlich auch dabei. Am späten Nachmittag geht es retour nach Sucre. (F/M/-)
4. Tag: Wir fahren heute hinauf zur Silberstadt Potosi auf 4000 Meter Seehöhe. Am Nachmittag werden wir beim Besuch einer alten Mine, in der noch abgebaut wird, in eine dunkle Welt eintauchen und viel über die Bräuche, Kultur und auch den Teufel in den Minen erfahren. (F/-/-).
5. Tag: Von Potosi geht es über den Altiplano, vorbei an bunten Bergen und Kakteenlandschaften zum Salar de Uyuni. Von Uyuni geht es dann in die Salzwüste Richtung Norden nach Jirira, wo wir am Fuße des Vulkans Tunupa in einem einfachen, aber netten Salzhotel die Nacht verbringen werden. Zum Sonnenuntergang geht es in die Salzwüste zu einem sicherlich unvergesslichen Erlebnis. (F/M/A)
6. Tag: Sehr früh starten wir mit dem Auto, mit dem wir bis auf etwa 4400 Meter zum Lagerplatz einer Mumie fahren können. Von hier steigen wir durch Felder und Weideland dem bunt gefärbten Vulkanberg Tunupa entgegen. Weiter oben leitet uns ein breiter Rücken unter den vielfarbigen Gipfelaufbau. Am Nachmittag geht es weiter bis zu unserer nächsten Unterkunft in San Juan. (F/M/A)

7. Tag: Wir verlassen San Juan über staubige Pisten und faszinierende Landschaften. Wir werden Lagunen besichtigen, Flamingos und Vicunas sehen. Bunte Berge und faszinierende Sandwüsten auf über 4000m stehen am Programm. Die Nacht verbringen wir in einer sehr einfachen Unterkunft in der Nähe der Laguna Colorada (4.280m). (F/M/A)
8. Tag: Am Vormittag genießen wir noch die Laguna Colorada mit den vielen Flamingos die hier leben. Es geht weiter zum Geysirfeld „Sol de Mañana“ auf fast 5000m. In der Nähe der Lagune von Polques können wir die Thermalquellen genießen. Anschließend geht es weiter in eine einzigartige Landschaft zur Laguna Verde am Fuße des Vulkans Licancabur. Wir verbringen die Nacht in einer einfachen Unterkunft auf etwa 4400m in der Nähe der chilenischen Grenze. (F/M/A)
9. Tag: Heute fahren wir über die Grenze nach Chile. Unser Fahrzeug bringt uns bis auf etwa 5200m hinauf. Von hier besteigen wir den 5.604m hohen Cerro Toco, ehe wir weiter in die Atacama-Wüste fahren (Gehzeit 3-4 Std., 450 Hm↑↓). Wir bleiben in der Wüstenoase San Pedro de Atacama, auf nur noch 2400m. Hier sind wir wieder in der Zivilisation angekommen und genießen Cerveza, Cafe, oder Pisco Sour. (F/M/-)
10. Tag: In den frühen Morgenstunden fahren wir an den Fuß des Cerro Soquete. 5 - 6 Stunden Aufstieg bringen uns auf den 5408m hohen Gipfel des Berges. Am Nachmittag besichtigen wir noch El Tatio, ein großes Geysirfeld auf 4.280m Höhe, ehe wir wieder zurück nach San Pedro fahren (Gehzeit ca. 6-7 Std., 900 Hm↑↓). (F/-/-)
11. Tag: Zeitig am Morgen fahren wir an den Fuß des Láscar-Vulkans (5.592 m), wo wir unseren Aufstieg auf den aktivsten Vulkan Nord-Chiles beginnen. Wir wandern über Schotter in Richtung Gipfel, wo uns eine einzigartige Aussicht erwartet. Am Nachmittag geht es retour nach San Pedro (Gehzeit ca. 5-6 Std., 700 Hm↑↓). (F/-/-)
12. Tag: Wir verbringen einen entspannten Vormittag an den heißen Quellen von Puritama. Wir entdecken die acht Becken auf eigene Faust, indem wir einfach auf dem hölzernen Fußweg hin- und hergehen. Wir spüren, wie das heiße Thermalwasser unseren Körper entspannt und lassen die Haut von den vielen Mineralien wie Kalzium, Magnesium und Natrium geschmeidig machen. Am Abend geht es im hochkomfortablen Nachtbus nach Arica an die Pazifikküste, wo wir am nächsten Morgen ankommen werden. (F/M/-)
13. Tag: Wir verlassen den Pazifik und es geht wieder hinauf Richtung Hochland. Wir fahren etwa 3 Stunden bis nach Putre auf etwa 3400m. Anschließend starten wir direkt von unserem Hotel aus zum Cerro Surunche auf 3.878m. Auf dieser kurzen Tour durchwandern wir eine tiefe Schlucht und urtümliche Halbwüstenlandschaften mit Kakteen und wenig Bewuchs. Am Gipfel sehen wir die gewaltigen Nevados de Putre, eines unserer späteren Ziele, direkt vor uns aufragen (Gehzeit 3-4 Std.). (F/-/-)
14. Tag: Von Putre aus führt uns eine Wanderung das Quebrada Jurasi hinauf zum Cerro Colorado auf einer Höhe von 5.030m. Die Landschaft spielt alle Farben und die grandiose Aussicht lohnt die Mühe. Den Abschluss der Tour bildet ein Bad in den Thermen von Jurasi (Gehzeit 7 Std., 950 Hm↑↓). (F/-/-)
15. Tag: Der Lauca Nationalpark ist berühmt für seine perfekt geformten Zwillingvulkane und dem höchst gelegene See, Lago Chungará, auf 4570 m Höhe. Wir unternehmen zwei Wanderungen an den Lagunen Cotacotani mit atemberaubender Vulkankulisse der Sechstausender Parinacota und Pomerape. Ein weiteres Highlight ist das Altiplano-Dorf Parinacota auf auf 4.430 m. Neben einem Besuch des Dorfes, wandern wir entlang der Bofedal von Parinacota, der feuchten Weideflächen für Alpacas und Lamas. Während der Wanderungen lassen sich viele in freier Wildbahn lebende Tiere, wie Guanacos, Vicuñas, Vizcachas und Flamingos beobachten. Wir überqueren die Grenze nach Bolivien und verbringen die Nacht in einer netten Unterkunft im Ort Sajama (Gehzeit 4 Std.). (F/-/A)
16. Tag: Heute haben wir den ganzen Tag um den Nationalpark zu genießen. Wunderschöne Landschaften begleiten uns. Wir werden im Park auch die nahen Geysire besichtigen und dort eine kleine Wanderung unternehmen. Auch ein Besuch der Thermalquellen steht am Programm. Wir verbringen die Nacht wieder im Nationalpark Sajama (Gehzeit 3-4 Std.). (F/M/A)
17. Tag: In der Früh fahren wir bis auf etwa 5.500m Höhe zum Acotango. Wir wandern ein Stück Richtung Gipfel, bis wir die Schneegrenze erreichen, wo wir eventuell Steigeisen anlegen werden. Nach einiger Zeit erreichen wir den 6.052m hohen Gipfel des Acotango, wo wir die einzigartige

Aussicht genießen. Nach dem Abstieg werden wir in der Nähe des Ortes Sajama noch die Thermalquellen besuchen und uns von der Anstrengung erholen. (F/M/A)

18. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir weiter nach La Paz. Die Fahrt dauert etwa 3 bis 4 Stunden. Am Nachmittag steht eine der chaotischsten und buntesten Städte von Südamerika am Programm. Eine Stadtführung der besonderen Art: Vom Hexenmarkt, zu faszinierenden Aussichtspunkten, Seilbahnfahren und vieles mehr. (F/M/-)

19. Tag: Von La Paz aus unternehmen wir eine schöne Wanderung im Palca Canyon und im faszinierenden Valle de los Animas. Die Nacht verbringen wir außerhalb von La Paz in einer netten Lodge auf einer Höhe von 3900m mit herrlichem Blick auf den Berg Illimani. (F/M/-)

20. Tag: Zeitig am Morgen verlassen wir La Paz und fahren nach El Alto, wo sich der Flughafen befindet. Wir nehmen Abschied von Bolivien und fliegen Richtung Heimat. (F/M/-)

21. Tag: Am Nachmittag erreichen wir den Flughafen Wien.



Reisedokumente:

Visumpflicht: Nein
Reisedokumente: Reisepass
Passgültigkeit: Zumindest 6 Monate bei Einreise
Cremefarbiger Notpass: Wird akzeptiert

Wichtige Hinweise:

Mehrkosten verursacht durch Verspätungen infolge schlechten Wetters, annullierte Flüge, verspätete Flüge oder durch andere unvorhergesehene Umstände, gehen zu Lasten der Reisetilnehmer. Es können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Die touristischen Standards in Bolivien und Chile sind nicht mit europäischen Standards zu vergleichen. Diese Reise ist keine Luxusreise, sondern verlangt auch Bereitschaft zum Komfortverzicht und ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Impfungen/Gesundheit:

Wir empfehlen, vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die persönlichen, empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Aufgrund der hygienischen Verhältnisse, unzureichender Versorgung mit Medikamenten und Mangel an entsprechendem Fachpersonal entspricht der medizinische Standard in den Krankenhäusern im Allgemeinen nicht dem europäischen Niveau. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen. Wer auf bestimmte Medikamente angewiesen ist, sollte einen ausreichenden Vorrat und einen Nachweis über die ärztliche Verschreibung mitnehmen, auf der Homepage des Sozialministeriums finden Sie nähere Informationen zur Mitnahme von Medikamenten ins Ausland. Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Wir empfehlen weiters den Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport.

Covid-Information: Die Reisebedingungen richten sich nach den gültigen Vorschriften im Reisezeitraum für die Staaten Österreich, Chile und Bolivien.

Zahlungsmodalitäten:

20% der Gesamtsumme sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung zu bezahlen, der Restbetrag ist nicht früher als 20 Tage vor Reiseantritt fällig. Dem Reisenden steht nach § 10 Abs. 1 jederzeit vor Beginn der Pauschalreise das Recht zum Rücktritt vom Vertrag gegen Zahlung einer angemessenen Entschädigung oder ggf. gegen Zahlung der Entschädigungspauschalen zu.

Hinweise zum Risiko bei Erlebnisreisen mit Abenteuercharakter (insbesondere Trekkingreisen):

Bei dieser Reise gibt es Einschränkungen bei Komfort und Sicherheitsstandards. Der Gesundheitszustand, sowie die körperliche Fitness und Belastbarkeit, müssen den Anforderungen der Reise entsprechen. Die Teilnahme erfolgt auf Basis als selbständiger Wanderer, bzw. Bergsteiger. Die Anforderungen an die Trittsicherheit, Kondition und den Gesundheitszustand sind im Reiseprogramm beschrieben. Diese sind durch den Teilnehmer in Eigenverantwortung sorgfältig zu prüfen und ernst zu nehmen. Diese Reise führt uns in auch in abgelegene und wenig erschlossene Gebiete. In diesem Land sind die Möglichkeiten bei Rettungseinsätzen und medizinischer Betreuung nur eingeschränkt gegeben und nicht mit den Möglichkeiten in Österreich zu vergleichen. Krankheit und Verletzungen können dadurch schwerwiegende Folgen haben. Es wird von jedem Teilnehmer ein großes Maß an Eigenverantwortung und ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Sämtliche Mehrkosten für den Teilnehmer, aber auch für Begleitpersonen (z.B. dem Reisebegleiter), die beim Abbruch der Tour aufgrund von Krankheit, Überlastung, oder Unfall entstehen, sind vom Teilnehmer zu tragen. Im Falle einer Krankheit, oder eines Unfalls, wird der Reiseleiter/-begleiter nach bestem Wissen versuchen, den Teilnehmer zu unterstützen, gegebenenfalls auch bis zu einem sicheren Ort zurückzubegleiten. Die jeweiligen Umstände und Möglichkeiten sind zu berücksichtigen.